

**Anfrage, DS-Nr. 2021/0812**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Integrationsrat	10.06.2021			

**Betreff:** Corona-Ausbrüche in Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Troisdorf  
hier: Anfragen von Fraktion DIE GRÜNE vom 31. Mai 2021

**Sachdarstellung:**

Zu 1:

Im Verlauf der Corona-Pandemie haben sich insgesamt 44 Personen in neun unterschiedlichen Gemeinschaftsunterkünften infiziert. Im Einzelnen folgt eine Zusammenfassung der Arbeitsgruppe Corona:

**Gemeinschaftsunterkunft      Zeitraum (Zahl der Infizierten)**

	10/2020	12/2020	01/2021	04/2021	05/2021
Objekt 1	1	-	-	-	4
Objekt 2	-	1	-	-	-
Objekt 3	-	-	7	-	-
Objekt 4	-	-	2	19	-
Objekt 5	-	-	-	2	-
Objekt 6	-	-	-	1	-
Objekt 7	-	-	-	-	1
Objekt 8	-	-	-	-	1
Objekt 9	-	-	-	-	5

Zu 2:

In den Gemeinschaftsunterkünften ist bisher kein Todesfall aufgrund einer COVID19 Erkrankung zu verzeichnen.

Zu 3:

Dem hiesigen Ordnungsamt werden täglich Datensätze der infizierten Personen und der Kontaktpersonen durch das Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises übermittelt. Die Zustellung der Quarantäne-Ordnungsverfügungen erfolgt für die neu gemeldeten erkrankten Personen am gleichen Arbeitstag. Anhand der Meldeadresse wird parallel geprüft, ob eine Infektion in einer Gemeinschaftsunterkunft vorliegt.

Die erforderlichen Listen wurden im Vorfeld durch das Amt für Soziales, Wohnen und Integration zur Verfügung gestellt. Von hier erhält das Ordnungsamt zudem alle Informationen zur Struktur der betroffenen Unterkunft (bspw. gemeinschaftliche Sanitärräume, Küche), um die Gesamtsituation im Einvernehmen mit dem Gesundheitsamt zu bewerten.

In Einzelfällen führen insbesondere die räumlichen Gegebenheiten zur Isolierung des erkrankten Bewohners in eine freistehende Wohnung. Der Transport wird mit der Kreisleitstelle geplant und anschließend mit einem Krankentransportwagen umgesetzt. Da durch die Inkubationszeit Folgeinfektionen in der betroffenen Unterkunft nicht ausgeschlossen werden können, werden alle Bewohner\*innen vorsorglich als Kontaktpersonen eingestuft und unter Quarantäne gestellt. Im Anschluss veranlasst das Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises eine PCR-Reihentestung für alle Bewohner\*innen der Unterkunft.

Die Laborbefunde werden der Stadt Troisdorf durch das Gesundheitsamt mitgeteilt. In Hinblick darauf wird die Länge der einzelnen Quarantäne-Ordnungsverfügungen festgestellt.

In Vertretung

Horst Wende  
Beigeordneter und Stadtkämmerer